Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 56 (1969)
Heft: 8: Bürobauten - Geschäftshäuser

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Neu

Alterssiedlung in Adliswil ZH

Projektwettbewerb, eröffnet von der Politischen Gemeinde Adliswil ZH unter den in Adliswil heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1968 niedergelassenen sowie acht eingeladenen Fachleuten. Für die Prämiierung von sechs Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 26000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 6000 zur Verfügung. Preisgericht: Gemeinderat Fritz Strasser (Vorsitzender); Gemeinderat Otto Achermann; Edwin Bosshardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Bruno Giacometti, Arch. BSA/SIA, Zürich; Gemeindepräsident Paul Gysel; Kurt Hodel, Arch. SIA; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzmänner: Rudolph Küenzi, Arch. BSA/SIA, Zürich; Gemeinderat Oskar Rüttimann. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 bei der Gemeindeverwaltung, Fürsorgeamt, 8134 Adliswil, bezogen werden. Einlieferungstermin: Entwürfe: *17. November 1969;* Modelle: *1. Dezember 1969.*

Überbauung Hauptstraße–Bärenstraße–Kirchstraße in Kreuzlingen

Ideenwettbewerb, eröffnet vom Stadtrat von Kreuzlingen unter den im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1968 niedergelassenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von Entwürfen Fr. 32000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 4000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtammann A. Abegg (Vorsitzender); Stadtbaumeister Paul Biegger, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Karl Fülscher, Arch. SIA, Amriswil; W. Neuweiler, Baumeister; Hans Voser, Arch. BSA/SIA, St. Gallen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100 bei der Stadtkanzlei Kreuzlingen bezogen werden. Einlieferungstermin: Entwürfe: *31. Oktober 1969*; Modelle: *15. November 1969.*

Erweiterung der Schulanlage Grund in Schwanden GL

Projektwettbewerb, eröffnet von der Schulgemeinde Schwanden GL unter den im Kanton Glarus heimatberechtigten oder zur Zeit der Ausschreibung niedergelassenen sowie sechs eingeladenen Fachleuten. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von fünf bis sechs Entwürfen Fr. 19000 zur Verfügung. Preisgericht: Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich (Vorsitzender); Schulratspräsident D. Blumer; Stadtbaumeister Hansrudolf Burgherr, Arch. SIA, Lenzburg; Kantonsbaumeister Ruedi Lienhard, Arch. SIA, Weiningen; Gemeindepräsident H. Zopfi; Ersatzmänner: Roland Gross, Architekt, Zürich; K. Hürlimann, Präsident der Baukommission. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 beim Elektrizitätswerk Schwanden, Frau A. Egger, Farbstraße 22, 8762 Schwanden GL, bezogen werden. Einlieferungstermin: Entwürfe: *28. November 1969;* Modelle: *12. Dezember 1969.*

Station fédérale de recherches agronomiques à Changins-sur-Nyon VD

Concours de projets, ouvert par la Direction des constructions fédérales à Berne. Peuvent prendre part à ce concours tous les architectes de nationalité suisse, inscrits en qualité d'architectes au Registre suisse des professions techniques, et établis professionnellement depuis un an au moins dans les cantons de Vaud, Genève, Neuchâtel, Fribourg et Valais. Une somme de 70000 fr. est à disposition du jury pour l'attribution de 7 à 9 prix, ainsi qu'une somme de 10000 fr. pour un ou plusieurs achats éventuels. Le programme du concours et les documents annexés peuvent être obtenus à l'Inspection I des constructions fédérales de Lausanne, boulevard de Grancy 37, moyennant le versement d'une somme de 50 fr. qui sera restituée aux concurrents lors de la remise des projets. Délai de livraison des projets: *10 novembre 1969.*

Wettbewerbe

Entschieden

Oberstufenschulhaus im Steinacher in Au-Wädenswil ZH

In diesem Projektierungsauftrag traf die Expertenkommission folgenden Entscheid: 1. Rang: Jacques Ringger, Architekt, Zürich, Mitarbeiter: Rainer Schlientz, Arch. SIA; 2. Rang: Roland Gross, Architekt, Zürich; 3. Rang: Jakob Höhn, Architekt, Thun. Jeder Projektverfasser erhält eine feste Entschädigung von Fr. 3000. Die Expertenkommission empfiehlt, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Expertenkommission: Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Walter Götschi, Ing. SIA; Robert Schmid, Arch. SIA, Zürich; Peter Sennhauser, Arch. SIA, Zürich, sowie die Mitglieder der Baukommission für die Oberstufenschulanlage Steinacher.

Dorfzentrum Ittigen BE

In diesem Ideenwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1700): Architekturbüro Eduard Helfer, Bern, Mitarbeiter: Ammon, Herzog, Bill, Woessner, Furrer; 2. Preis (Fr. 800): Ernst Meier, Architekt, Worblaufen.

Sport- und Erholungszentrum Seegarten in Goldach SG

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 8500): Karl Meyer, Niklaus Elsener, Rorschach; 2. Preis (Fr. 8000): Willy Schuchter, Architekturbüro, St. Gallen, Mitarbeiter: B. Schürch, Max Häfeli, Arch. SIA, und Chr. Sand; 3. Preis (Fr. 7000): Klaus Kaufmann, Ingenieur, Architekt, und Paul Altheer, St. Gallen; 4. Preis (Fr. 5000): Arbeitsgemeinschaft Fredy Klauser, Bächtold & Baumgartner, Architekten BSA/SIA, Rorschach, Mitarbeiter: Emil Isoz; 5. Preis (Fr. 3500): Walter Sutter, Ingenieur, St. Gallen. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei erstprämiierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Preisgericht: Stadtammann W. Müller, Rorschach (Vorsitzender); Stadtbaumeister Paul Biegger, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; A. Egger, Redaktor, Rorschach; Gemeindeammann H. Huber; Mathias Kutter, Arch. SIA, St. Gallen; Oskar Müller, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; L. Plüss, Architekt, Zürich.

Gestaltung des Schulareals Stelzenreben in Goldach SG

In diesem Ideenwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3000): Bächtold und Baumgartner, Architekten BSA, Rorschach, Mitarbeiter: Albrecht Stücheli; 2. Rang (Fr. 1600): Buck und Walder, Architekten, Rorschach; 3. Rang (Fr. 1400): Hermann Herzog, Architekt, Rorschach; 4. Rang (Fr. 1300): Ferdinand Bereuter, Arch. BSA/SIA, Rorschach. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Karl Weibel (Vorsitzender); Otto Glaus, Arch. BSA/SIA, Zürich; Peter Kofel, Bau-Ingenieur; Prof. Heinz Ronner, Architekt, Zürich; Kantonsbaumeister Max Werner, Arch. BSA/SIA, St. Gallen.

Renovation der katholischen Pfarrkirche in Münchenstein BL

In diesem beschränkten Wettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 1500): Meier und Keller, Architekten, Basel; 2. Rang (Fr. 1200): Heinrich und Hans Peter Baur, Architekten BSA/SIA, Basel; 3. Rang (Fr. 700): Hans Zwimpfer, Architekt, Basel; 4. Rang (Fr. 600): Kurt Nussbaumer, Arch. SIA, Basel, Mitarbeiter: P. Gschwind. Außerdem erhalten alle Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 500. Preisgericht: Dr. R. Wyss (Vorsitzender); Hanns Anton Brütsch, Arch. BSA/SIA, Zug; Niklaus Kunz, Arch. SIA, Reinach BL.

Zentrales Verwaltungsgebäude in Köniz BE

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7000): Werner Kissling SIA + Rolf Kiener, Architekten, Bern; 2. Preis (Fr. 6500): Walter Schindler SIA, Hans Habegger, Architekten, Bern; 3. Preis (Fr. 6000): Marcel Mäder + Karl Brüggemann, Architekten BSA/SIA, Bern; 4. Preis (Fr. 4000): Werner Küenzi, Arch. BSA/SIA, Bern; 5. Preis (Fr. 3500): Res Hebeisen, Arch. SIA, Bern; 6. Preis (Fr. 3000): Felix Wyler, Arch. SIA, Bern; ferner ein Ankauf zu Fr. 2000: Eduard Helfer, Arch. SIA, Bern, Mitarbeiter: Woessner, Ammon, Bill, Herzog; zwei Ankäufe zu je Fr. 1500: Willy Pfister, Arch. SIA, Bern; Marc + Yvonne Hausammann-Schmid, Architekten, Bern. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei erstprämiierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu betrauen. Preisgericht: Willi Althaus, Arch. SIA, Bern; Stadtbaumeister Albert Gnaegi, Arch. BSA/SIA, Bern; Peter Indermühle, Arch. BSA/SIA, Bern; Stadtbaumeister Karl Keller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekte*	*Teilnahmeberechtigt*	*Termin*	*Siehe werk Nr.*
Kirchenvorsteherschaft der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Sulgen TG	Kirchliches Zentrum mit Pfarrhaus und Friedhofanlage in Kradolf TG	Die seit mindestens 31. Dezember 1966 im Kanton Thurgau niedergelassenen oder heimatberechtigten reformierten Architekten	30. Sept. 1969	April 1969
Einwohnergemeinde Horw LU	Primarschulanlage in Ennethorw, Horw LU	Die in der Gemeinde Horw LU heimatberechtigten oder seit einem Jahr niedergelassenen Architekten	19. Sept. 1969	Juni 1969
Gemeinderat von Illnau ZH	Gemeindehaus und zukünftiges Zentrum in Effretikon ZH	Die in der Gemeinde Illnau heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1969 in den Bezirken Pfäffikon, Hinwil, Uster, Bülach und Winterthur niedergelassenen Fachleute	26. Sept. 1969	Juni 1969
Armenpflege Richterswil ZH	Altersheim in der Mülenen in Richterswil ZH	Die im Bezirk Horgen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekten	verlängert bis 30. Sept. 1969	Januar 1969
Stiftungsrat der Stiftung Altersheim Langnau am Albis	Altersheim in Langnau am Albis	Die in der Gemeinde Langnau am Albis heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1968 niedergelassenen Architekten	3. Okt. 1969	Juni 1969
Armenpflege Küsnacht ZH	Alterswohnheim in Küsnacht ZH	Die in Küsnacht ZH heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1967 im Bezirk Meilen niedergelassenen Architekten	31. Okt. 1969	Juni 1969
Stadtrat von Kreuzlingen TG	Überbauung Hauptstraße–Bärenstraße–Kirchstraße in Kreuzlingen TG	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1968 niedergelassenen Architekten	31. Okt. 1969	August 1969
Gemeinde Thalwil ZH	Primarschulhaus Sonnenberg in Thalwil ZH	Die in der Gemeinde Thalwil heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1969 niedergelassenen Architekten	3. Nov. 1969	Juli 1969
Direction des constructions fédérales à Berne	Station féderale de recherches agronomiques à Changins-sur-Nyon VD	Les architectes de nationalité suisse, inscrits en qualité d'architectes au Registre suisse de professions techniques et établis professionnellement depuis un an au moins dans les cantons de Vaud, Genève, Neuchâtel, Fribourg et Valais	10 nov. 1969	août 1969
Politische Gemeinde Adliswil ZH	Alterssiedlung in Adliswil ZH	Die in Adliswil heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1968 niedergelassenen Fachleute	17. Nov. 1969	August 1969
Schulgemeinde Schwanden GL	Erweiterung der Schulanlage Grund in Schwanden GL	Die im Kanton Glarus heimatberechtigten oder zur Zeit der Ausschreibung niedergelassenen Fachleute	28. Nov. 1969	August 1969

Hallenbad und Freibad mit Turnhalle in Zollikon ZH

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 8500): Erich Ulrich, Arch. SIA, Zollikerberg, Mitarbeiter: M. Marcus; 2. Preis (Fr. 6500): Eugen Borsari, Arch. SIA, Zollikon, in Firma Borsari, Benoit und Juzi, Zürich; 3. Preis (Fr. 6000): Louis Perriard, Arch. SIA, Zollikerberg, in Firma Burckhardt BSA & Perriard, Architekten SIA, Küsnacht, Gartenarchitkt: P. Schmid, Küsnacht; 4. Preis (Fr. 4500): R. Junker, Architekt, Zollikerberg; 5. Preis (Fr. 3500): Tobias Gersbach, Arch. SIA, Zollikon; 6. Preis (Fr. 3000): F. Peter, Architekt, Zollikon, in Firma Hüsler, Lanz und Peter, Zürich. Außerdem erhält jeder nicht prämiierte Teilnehmer eine Entschädigung von Fr. 500. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung und Ausführung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Gemeinderat H. Weideli, Architekt und Bauvorstand (Vorsitzender); Dr. iur. D. Aebli, Schulpräsident; Bruno Gerosa, Arch. BSA/SIA, Zürich; Dr. iur. Max Humbel; Hans Kast, Arch. SIA, Zürich; Gemeinderat Dr. iur. K. Sintzel, Gesundheitsvorstand; Oskar Stock, Arch. BSA/SIA, Zürich; Tibère Vadi, Arch. BSA, Basel; Max Wirth; Ersatzmann: Heinrich Himmler.

Verwaltungs- und Schulgebäude im Ortszentrum in Neuhausen am Rheinfall

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 9500): Leonhard & Rainer Ott, Architekten, Schaffhausen; 2. Rang (Fr. 8000): Erwin Wagen, Architekt, Neu-Allschwil; 3. Rang (Fr. 4500): Heinz Eggimann, Arch. SIA, Zürich; 4. Rang (Fr. 4000): Scherrer SIA und Hartung, Architekten, Schaffhausen; 5. Rang (Fr. 3500): Emil Winzeler, Architekt, Neuhausen am Rheinfall; 6. Rang (Fr. 3000): Robert Günther, Bautechniker, Neu-Allschwil; 7. Rang (Fr. 2500): Alfred Klaiber, Architekt, Winterthur. Ferner ein Ankauf zu Fr. 2500: Heinz Gysel, Architekt, Zürich, Fritz Meier, Hallau; zwei Ankäufe zu je Fr. 1000: Christoph Suter, Kilchberg; Paul Albiker, Arch. SIA, Schaffhausen. Das Preisgericht empfiehlt die zwei erstprämiierten Projekte sowie den mit Fr. 2500 angekauften Entwurf als Grundlage für die weitere Planung. Preisgericht: alt Gemeindepräsident Ernst Illi (Vorsitzender); Josef Barth, Arch. SIA, Inspektor bei der Hochbauabteilung PTT, Zürich; Bruno Giacometti, Arch. BSA/SIA, Zürich; Max Ernst Haefeli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Gemeinderat Paul Harnisch; Gemeindepräsident Edmund Meyer; Kantonsbaumeister Max Werner, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Ersatzmänner: Gemeinderat Erich Kick; Kantonsbaumeister Adolf Kraft, Arch. SIA.

Schulzentrum in Breganzona TI

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 8500): Dolf Schnebli, Arch. SIA, Agno; 2. Preis (Fr. 5000): Giuseppe Ferrini, Lugano; 3. Preis (Fr. 3000): Piero Ceresa und Giancarlo Rossi, Architekten SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 2500): Jan-Peter Fluck, Arch. SIA, Sorengo; 5. Preis (Fr. 2000): E.S. Oberholzer, Locarno; 6. Preis (Fr. 2000): Giacomo Alberti, Arch. SIA, Lugano. Ferner drei Ankäufe zu je Fr. 1500: Mauro Buletti, Carlo Cocco, Paolo Fumagalli, Marco Krähenbühl, Architekten SIA, Lugano und Breganzona; Peter Stolz, Arch. SIA, Gordevio; Susanna Wettstein. Arch. SIA, Breganzona. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämiierte Projekt zur Ausführung. Preisgericht: Gemeindepräsident Osvaldo Bonoli (Vorsitzender); Tita Carloni, Arch. BSA/SIA, Lugano; Luigi Pini, Ing. SIA, Lugano; Oreste Pisenti, Arch. SIA, Muralto; Paolo De Stefani, Architekt; Ersatzmänner: Orlando Crivelli, Unternehmer; Gemeinderat Aldo Dotti.

Zeitschriften

Kurzberichte

L'architecture d'aujourd'hui (Frankreich)
Nr. 143, April/Mai 1969

«Enseignement de l'architecture» ist das aktuelle Thema dieser interessanten Doppelnummer. Was für eine Architektur soll unterrichtet werden? Eine Architektur, die sozial und wirtschaftlich durch die Technokraten verurteilt ist? Oder eine Architektur, die die schwere Krise der Gesellschaft zum Ausdruck bringen soll? Oder ist vielleicht die Architektur als Mittel zur Raumorganisation, welche dem Architekten erlauben würde, alles oder nichts zu entwerfen, zu verstehen? Und schließlich: Kann man Architektur lehren? Die Autoren der verschiedenen Beiträge setzen sich mit diesen Fragen auseinander und versuchen sie zu beantworten. Als praktische Dokumentation zum theoretischen Teil des Heftes werden Programme und Ergebnisse aus dem Unterricht einiger Architekturschulen veröffentlicht.

L'architettura (Italien)
Nr. 164, Juni 1969

Aus dem vielfältigen Inhalt dieses Heftes heben wir folgende Bauobjekte hervor: das Elektronische Zentrum der italienischen Nationalbank in Rom des Architekten Carlo Cocchia und die Bauten für den Sport an der Acqua Acetosa in Rom des Architekten Annibale Vitellozzi. Das erste Werk zeichnet sich durch seine sorgfältig ausgearbeiteten Details und die hervorragende Funktionalität aus. Die Qualität des zweiten Beispiels liegt in der klugen Disposition der Bauten und der Sportanlagen auf einer ebenen Parzelle entlang einer Eisenbahnlinie. Mit der Anordnung der Bauten, in denen Garderoben, Turnhallen und Schwimmbecken untergebracht sind, parallel zur Eisenbahn strebte der Architekt eine Lärmisolierung für die eigentlichen Sportplätze an, die von dichten Grüngürteln umrahmt sind. Der römische Architekt Eugenio Montuori ist der Autor eines analytischen Beitrages über die städtebauliche Struktur und die Architekturtypologie der eingemauerten Stadt Martina Franca in der Region Apulien. Das umfangreiche Photomaterial zeigt, wie sich die barocken Palazzi harmonisch zwischen die einfachen weißgestrichenen Wohnhäuser einfügen. Die Dokumentationsreihe über das Werk von Antoni Gaudí wird in ihrer fünften Folge mit der Vorstellung des Parks Güell fortgesetzt.

Bauen + Wohnen
Nr. 6, Juni 1969

Der Inhalt dieses Heftes, welcher den Rahmen der üblichen Thematisierung sprengt, besteht aus zwei theoretischen Beiträgen über aktuelle Probleme der Planungs- und Bauforschung und der Präsentation von verschiedenen Bauobjekten. Im ersten Beitrag untersucht Wilhelm Vogt die Möglichkeiten der elektronischen Datenverarbeitung für die Planung. Der Beitrag von Prof. Z. S. Makowski behandelt das Thema der Anwendung von Kunststoff bei Baukonstruktionen. Die gezeigten Beispiele – teilweise Realisierungen, teilweise Testmodelle – zeugen für die ausgezeichnete Anwendbarkeit dieses Materials bei räumlichen Tragwerken, Schalen- und Kuppelkonstruktionen. Die publizierten Bauobjekte stellen prägnante Lösungen für aktuelle Bauaufgaben dar: die Werkkunstschule Kassel von Paul Posenenske und das Biologische Institut der Universität Freiburg von Hans-Dieter Hecker als Beispiele für den Hochschulbau, das Personalhaus des Kantonsspitals Glarus von Jakob Zweifel und Heinrich Strickler, der strukturelle und pyramidale Turm, das John-Hancock-Zentrum in Chicago von Skidmore, Owings & Merrill, als Beispiel einer gemischten Nutzung. In Zusammenhang mit der Vorstellung seiner Wallfahrtskirche in Uganda behandelt Justus Dahinden das Thema des Bauens in Entwicklungsländern.

Casabella (Italien)
Nr. 335, April 1969

Unter dem Titel «Wahrnehmung, Benutzung, Planung» wird in diesem Heft eine Studie über die degradierten peripherischen Quartiere außerhalb von Mailand publiziert. Diese Arbeit – neu für italienische Verhältnisse – ist von einer Gruppe junger italienischer Architekten durchgeführt worden. Der vorliegende erste Teil behandelt allgemeine Voraussetzungen zu dem Problem. In den nächsten Heften sollen weitere Teile der Studie, welche sich mit der Frage der Projektierung der einzelnen Bauobjekte und der Wohnzelle beschäftigen, veröffentlicht werden. «Form und Funktionen, Wahrnehmung und Benutzung» ist der Titel eines weiteren theoretischen Beitrages über Städteplanung: für das historische Zentrum der in einer typisch landwirtschaftlichen Region situierten Stadt Faenza werden Vorschläge für eine revidierte Verteilung und die Einfügung neuer Strukturen in die alten Systeme des Zentrums gemacht. Die publizierten Vorschläge gingen als erstprämiiertes Projekt aus einem öffentlichen Wettbewerb hervor. Der Beitrag von Elena Brunner setzt sich aus einer Reihe von Kommentaren über einige Bücher, welche die Frage der Entwurfsmethodologien behandelt, zusammen. Es folgt die Präsentation der Untersuchungen über die morphologischen, technologischen und produktionstechnischen Komponenten der Schalenstrukturen des italienischen Architekten Renzo Piano.